

MEISTER-PFOTEN

**von
Belle**

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Hi, ich bin Belle. Ihr habt mich wahrscheinlich in den Shouds aus Kona, Hawaii, oder auf Fotos von den Shaumbra-Versammlungen hier in der Villa Ahmyo gesehen. Ich mag es, auf dem Teppich direkt vor Adamus' Stuhl zu liegen, denn dort bin ich genau im Zentrum der Shaumbra-Energie.

Es ist nicht ungewöhnlich für einen Hund wie mich, dass er seine Gedanken und Gefühle teilen möchte. Menschen kommunizieren meist mit Worten; Hunde kommunizieren telepathisch. Menschen verstehen nicht, dass sie auf diese Weise mit uns kommunizieren können, ohne Worte, aber glücklicherweise ist mein Meister ein Meister-Channeler, also habe ich ihn gefragt, ob ich diesen Monat den Artikel schreiben darf, natürlich mit seiner Übersetzung. Ich genieße das, weil ich meinen Artikel diktieren kann, während ich an einem Keks kaue.

Es ist kein Zufall, dass ich hier in der Villa Ahmyo auf Hawaii bin. Ich habe mich im Juli 2017 reinkarniert, im selben Monat, als Cauldre (Geoff) und Linda auf die Insel kamen, um sich Grundstücke für ihre Workshops anzuschauen. Ich war ein Straßenhund-Welpe, was bedeutet, dass ich kein Zuhause hatte. Ich wurde unter einer Gruppe von Palmen geboren, gerade als die Sonne eines Morgens aufging. Viele Hunde hier auf der Insel werden auf diese Weise geboren. Das nächste, was ich weiß, ist, dass ein Lastwagen vorbeikam, meine Schwester und mich abholte und uns in ein sogenanntes Tierheim brachte. Ich hatte das Glück,

dass ein paar Tage später ein paar sehr nette Leute mich und meine Schwester adoptiert haben. Sie wohnen direkt neben der Villa Ahmyo.

Ihr seht, das alles ist kein Zufall. Ich war schon in vielen früheren Leben Cauldres Hundefreund. Wir waren seit 2005 nicht mehr zusammen, als ich sein und Lindas Lieblingshund Fred war, und ich habe sie sehr vermisst. Cauldre und Linda waren damals viel auf Reisen und nachdem ich in jenem Jahr verstorben war, wusste ich, dass sie erst wieder mit mir zusammen sein können, wenn sie ihren Lebensstil veränderten. Das geschah 2017, als sie sich entschieden, ein Retreat-Zentrum hier auf Hawaii zu erwerben.

Ich wusste nicht, dass Cauldre und Linda das kaufen würden, was jetzt als Villa Ahmyo bekannt ist. Ich wusste nicht, dass ich am Ende von ihren Nachbarn adoptiert werden würde. Alles, was ich wusste, war, dass ich inkarnieren und mit Cauldre, Linda und Shaumbra zusammen sein wollte. Seht ihr, ich war auch schon in der Vergangenheit bei Shaumbra. Ich war vor langer, langer Zeit Cauldres Hund, als Tobias sein Vater war und er der junge Tobias genannt wurde. Ich bin einer der wenigen Hunde, über die in der Bibel geschrieben wird, im Buch Tobit (Tobias). Löwen und Kamele werden viel öfters erwähnt als Hunde, also fühle ich mich ziemlich besonders. In den Zeiten von Yeshua war ich mit vielen von euch zusammen, und ich war der Haushund in einigen der Mysterienschulen.

Alles, was ich wusste, war, dass eine Art Magie entsteht, wenn ich den Wunsch hatte, für ein weiteres Hundeleben zurückzukommen. Anders als die Menschen, die dazu neigen, sich über diese Dinge den Kopf zu zerbrechen, wusste ich einfach, dass alles klappen würde bei meiner Rückkehr, vom Zeitpunkt bis hin zum Ort. Ich musste die Abfolge der Ereignisse nicht arrangieren; die Energie sorgt einfach dafür, dass es so ist. Das ist das Schöne daran, ein Hund zu sein. Ich richte mich einfach nach der Energie meines Meisters aus und alles fügt sich zusammen. Komische Sache... die Menschen sind auf der einen Seite (Pfote) so schlau, aber auf der anderen Seite scheinen sie nicht zu verstehen, wie Energie funktioniert.

Am 20. Juli 2017 unterzeichneten Cauldre und Linda die Papiere zum Kauf des Grundstücks, das zur Villa Ahmyo werden sollte. In diesem Moment ging in mir

eine Glocke los. Deshalb mag ich es, Belle genannt zu werden. "Jetzt ist es Zeit, dich wieder zu inkarnieren. Zeit, zu deinen Leuten zurückzukehren." Ich jagte gerade Kaninchen auf den Wiesen des himmlischen Hunde-Seinsbereichs. Plötzlich begann alles um mich herum zu verwirbeln und verschwommen zu werden. Ich fühlte mich, als würde ich durch einen goldenen Tunnel schweben, durch eine himmlische Hundetür, die mich zurück auf die Erde bringen würde. Es gab keinerlei Angst oder Furcht, nur die Aufregung und Vorfreude, wieder bei meinen Leuten zu sein. Ich würde nach Hause gehen.

Hunde lieben es, mit Menschen zusammen zu sein, wahrscheinlich weil unsere Hundeseele eigentlich die Seele des menschlichen Meisters ist. Wir sind wirklich ein Teil von euch. Wir sind hier, um euch bedingungslose Liebe zu zeigen. Wir sind hier, um euer Gesicht zu lecken, wenn das Leben herausfordernd wird. Wir sind hier, um euch daran zu erinnern, die Dinge einfach zu halten. Wie Adamus neulich beim Bewusstseins-Reset sagte, als er meinen Bauch streichelte, sind wir hier, um euch daran zu erinnern, einfach nur "zu sein." Er sagte sogar: "Seid wie Belle", was mich zum Lächeln brachte. Wir nennen unsere Menschen gerne "Meister", weil wir sie als Meister sehen, auch wenn sie sich selbst nicht so sehen. Wir brauchen die menschliche Sprache mit all ihren Worten nicht zu verstehen, denn wir können Energie fühlen. Wir wissen, wenn ihr glücklich oder traurig seid oder Schmerzen habt. Unsere Passion ist es, für euch da zu sein, ohne eine andere Agenda als die, euch zu lieben.

Mit einem Schwanzwedeln kam ich aus dem goldenen Tunnel und fand mich in einem Hundekörper wieder. Es fühlte sich gut an. Ich sah meine Mutter und meine neuen Brüder und Schwestern um mich herum. Meine Mutter leckte mich sauber und versuchte vielleicht, das goldene Zeug zu schmecken, das noch an mir aus dem Tunnel klebte. Ich wusste, dass ich nicht mehr lange bei ihr oder meinen Geschwistern sein würde. Das ist der Weg eines Hundes. Wir heben uns unsere Verbundenheit für unsere Meister auf, im Gegensatz zu Menschen, die sehr an ihrer biologischen Familie hängen. Daran ist nichts Trauriges. Unser Ziel ist die Bindung zu unseren Meistern und ihren Familien, nicht zu unseren Hundefamilien.

Die Nachbarn, die mich adoptiert haben, liebten mich, und sie wussten auch, dass ich ein Freigeist bin. Er ist ein Pfarrer und sie arbeitet mit Kindern. Sie sind

einige der nettesten Menschen, die ich je abgeleckt habe. Sie haben mich nie angebunden und mich nur ein paar Mal in einen Zwinger gesteckt, bis sie erkannten, dass das für mich nicht funktioniert. Ich war noch ein junger Welp, als ich Cauldre und Linda zum ersten Mal sah. Ich wusste sofort, dass sie es waren, denn jeder Mensch hat einen Seelenduft, den er ein Leben lang mit sich führt - immer wieder, ein Leben nach dem anderen. Die Menschen wissen oft nicht, wie sie in einem früheren Leben geheißen haben, aber das ist eigentlich egal. Ihr könnt jeden und alles an seinem Duft- "Fingerabdruck" erkennen.

Ich rannte in ihren Garten und kackte. Ich hoffte, dass Cauldre meinen Geruch wiedererkennt und weiß, dass ich wieder da bin, aber stattdessen schaute er genervt, als er eine Schaufel nahm und meine Duftbombe wegwarf. Diese Menschen! Manchmal wissen sie ein Geschenk einfach nicht zu schätzen. Ich hinterließ immer mehr Kacke im Garten in der Hoffnung, dass er sich daran erinnern würde, aber stattdessen warf er sie immer wieder weg.

Eines Nachts wurde ich mutig. Er und Linda saßen auf der Veranda und tranken etwas, das nach verfaulten Weintrauben roch. Ich umgab mich mit meiner sanftesten Energie, näherte mich Linda leise von hinten und schob meinen Kopf unter ihren Arm. Hund sei Dank, dass sie sich nicht erschreckte! Stattdessen begann sie, meinen Kopf zu streicheln. Ich schaute zu Cauldre hinüber. Sein Mund stand offen und er rief aus: "Schau mal, das ist Fred!" Ja, ich sehe ganz ähnlich aus wie damals, als ich ihr Hund Fred war. Lustig, wie das passiert! Linda und Cauldre lachten und lächelten und sprachen über Fred. Hunde weinen nicht, aber ich glaube, ich hatte große Tränen in den Augen, weil wir jetzt wieder zusammen waren.

Jetzt sind einige Jahre vergangen. Manchmal gehen sie für längere Zeit weg, aber sie kommen immer wieder zurück. Sie sagten mir, dass sie zurück in den Himmel gehen müssen, um wichtige Arbeit zu erledigen. Sie fragten mich, ob ich mit ihnen gehen möchte, in etwas, das man Jet nennt - aber nur Vögel und Menschen sind zum Fliegen bestimmt, nicht Hunde. Also gehe ich zurück zu den Nachbarn und warte auf die Rückkehr von Cauldre und Linda. Michelle Dinu kommt in dieser Zeit oft zu mir und schmust wunderbar mit mir. Manchmal sagt sie mir, dass ich einen schlechten Atem habe und sie gibt mir immer Kekse. Ich

mag eigentlich keine Kekse, aber die Menschen machen so eine große Sache daraus, also esse ich sie trotzdem.

Ich liebe es, wenn Shaumbra vom Himmel kommen, um die Workshops zu besuchen! Ihre Gesichter sehen anders aus, aber ich erinnere mich immer an ihren Geruch. Sie lachen viel, wenn sie hier sind. Und sie essen auch viel, aber ich sehe sie nie die Kekse essen, auf die sie so stolz sind. Jeden Morgen gehen sie in den Pavillon für eine Versammlung. Cauldre muss für Adamus sprechen. Es ist seltsam, denn ich kann ihn sehr gut hören, sehen und riechen, aber aus irgendeinem Grund können die Menschen das nicht, also muss Cauldre für ihn sprechen. Ich werde nie aus den Menschen schlau. Manchmal lege ich mich anfangs zu Adamus Füßen, aber meistens gehe ich ins Gras, weil die Energie sehr stark wird. Ein Hund kann halt nur eine gewisse Menge aushalten. Adamus läuft gerne hin und her, und dann hat er Linda, die die Menschen auffordert, mit Adamus zu reden. Ich kann ihre Angst spüren, wenn er sie aufstehen lässt, aber dann reden sie lange und erzählen viele Geschichten.

Manchmal unterbricht Adamus sie und benutzt ein Wort, das Makyō genannt wird, was das Gespräch wieder auf den richtigen Weg zu bringen scheint.

Shaumbra sind anders als andere Menschen. Ja, sie riechen sogar anders. Ich bin mir nicht sicher, wie man es in menschlichen Worten ausdrücken kann, aber ihre Energie ist viel präsenter. Die meisten Menschen haben eine dünne oder trübe Energie, und sie ist nicht auf ihren physischen Körper ausgerichtet. Sie scheinen irgendwo anders zu sein, außer wenn sie essen. Sie verbringen Stunden damit, in Kästen zu schauen - ich glaube, sie werden Fernseher und Computer genannt - aber die Menschen scheinen in diesen zu leben. Die Energie von Shaumbra ist präsent, beständig und echt. Sie sind sehr fokussiert auf etwas, das sie Meisterschaft nennen. Es ist wirklich ziemlich lustig, denn Hunde sehen Menschen immer als Meister, aber sie sehen es nicht in sich selbst.

Cauldre sagt, dass wir diesen Artikel jetzt beenden müssen, weil seine Redakteurin Jean eine knappe Deadline hat. Die Menschen haben es immer so eilig. Er fragt, ob es irgendwelche abschließenden Gedanken gibt, die ich mit den Lesern teilen möchte. Ja, ich möchte gerne zwei Missverständnisse klären, indem ich diese alten Redewendungen wiederhole:

1. *Dog Loves You. (Hund Liebt Dich.)*
2. *Beware of God. (Vorsicht vor Gott.)*

Segenswünsche von Belle ...

